

# Hitra – Kvenvaer Juli 2011

Oder: „Wieder was, was zu dem Urlaub passt“

Reisezeit: 21.07.11 – 28.07.11

Teilnehmer (v. l. nach r.):

Bill, meine Wenigkeit, Hartmut (Trainerhatti) und  
Roland



Anreise: Kiel – Oslo und zurück



**Am 19.07.11 um 1.30 ging los und wir machten uns bei strömendem Regen auf um wieder den Fischen des Atlantiks nachzustellen. Es regnete bis kurz vor Kassel wie aus Eimern so dass wir stellenweise nur mit 60km/h fahren konnten. Der Urlaub beginnt ja super !**

**Der Umstand dass wir nen relativ großen Puffer einplanten zeigte sich als mehr als glücklich denn eine Sperre bei Kassel aufgrund eines LKW Unfalls kostete uns 1,5 Stunden !!! Das passte ja bisher zum Wetter !**

**Leicht nervös waren wir alle an Board denn das Navi zeigt als Ankunftszeit 13:08 Uhr an ! Und das auch nur wenn sonst nix mehr passieren sollte und wir hatten ja noch ein paar Hotspots vor uns (Elbtunnel etc...). Wir mussten also durch Kassel durch, der Umleitung folgend und wurden dann bei der nächsten Einfahrt wieder weitergewunken !!!! Bzw. zum umdrehen verdonnert da auch hier noch gesperrt war. Oh oh das wird ganz schön eng zudem man mit Hänger ja nur 80 fahren darf. Dies mussten wir etwas außer Acht lassen sonst wär´s vielleicht wirklich noch richtig knapp geworden. Jede wiedereingefahrene Minute wurde frenetisch gefeiert. Um kurz vor 1 sind wir dann endlich und wohlbehalten in Kiel angekommen. Und das ist dann meist der Punkt an dem der Urlaub für mich richtig beginnt. Endlich wieder Seeluft schnuppern und den Lärm des Hafens, die ersten kreischenden Möwen.. Herrlich. Der Check In dauerte nicht allzu lange und somit konnten wir relativ Fix aufs Boot. Das Wetter hatte sich gebessert und somit konnte die Überfahrt in Vollen Zügen genossen werden. Rauf aufs Sonnendeck und endlich kann der Urlaub richtig beginnen. Es wurde eine superruhige Überfahrt mit angenehm warmen Temperaturen ! Faszinierend waren die Unmengen an Schweinswalschulen die wir sahen. Unglaublich viele Rückenflossen tauchten immer wieder aus dem Wasser. Ein herrliches Schauspiel ! Hinzu kam ein fantastischer Sonnenuntergang den auch viele andere Gäste an Board bestaunten und sogar die Crew fotografierte diesen.**





Die Fähre war diesmal nicht ausgebucht so das man überall locker noch nen Platz bekam. Nach dem ersten Sonnenstrahlen wollten wir unsere Kabine beziehen und mit isotonischen Getränken unseren Wasserhaushalt wieder auf Vordermann bringen.



Ankunft Oslo bei schönen Wetter, also raus zum verzollen, zwar die falsche Spur genommen aber danach gleich eingebogen. Was dem jungen Zöllner zwar etwas komisch vorkam der auch zuerst meinte wir sind die falsche Spur gefahren usw... Ganz geil jetzt werden wir auch noch ne Strafe aufgebrummt bekommen dachte ich mir ! Aber nach nem kleinen Smalltalk und nochmaligem Schauen welche Spur denn die richtige gewesen wäre (-; konnten wir die NOK´s für den Alkohol abdrücken und dann ging der Ritt weiter gen Hitra.

Hinter Tynset bei Kvikne (oder so) rausgefahren um einem Freund der in Norwegen lebt noch Lebensmittel vorbeizubringen und weiter. Boah was war das kalt dort... Rainer (eben der eingebürgerte Norweger) kam in kurzen Hosen raus !?!?! By the way, falls Du das liest, Grüße aus Deiner ehemaligen Heimat !

Kurz vor Orkanger zeigt das Navi (schnellste Route) etwas komische Wege an und nachdem es dann nur noch ein Feldweg

wurde entschlossen wir uns umzudrehen und die konventionelle Route zu nehmen. Endlich der Hitratunnel. Bei Hitraturist raus und Dirk begrüsst, Formalitäten erledigt, Hotspots zeigen lassen und die Daten für unseren kulinarischen Höhepunkt (oder neudeutsch: all you can eat) festgezogen. Ihr könnt euch vorstellen das wir nur noch ankommen wollten. Was ? Nochmal 49km bis nach Kvenvaer ! Ich glaub mir wird schlecht. Ja leck mich doch.... zieht es sich bis man endlich im Westen Hitra´s ist...

**Hausankunft:**

Hm jetzt weiß ich auch warum das wohl das günstigste Haus in Kvenvaer ist. Alt aber okay... Was mich persönlich am meisten störte ist der fehlende Meerblick aber nun ja was hilft´s... Auspacken und aufmunitionieren. Okay vielleicht diesmal etwas überdimensioniert aber man muß für alles gewappnet sein ! (-:



Nachdem alles verstaut war erst mal runter und die ersten Probewürfe vom Steg aus machen. Hm mein erster Eindruck: Boah

ist das Camp und der Hafen groß. Mir persönlich zu groß, da fehlt mir das familiäre Feeling irgendwie... Zudem sind Menschenmassen (also im Vergleich zum bisher erlebten) vor Ort und da gibt's schon mal Wartezeiten zum Filetieren...

**Aussicht Wohnzimmer:**

(die Rehe besuchten uns jeden Tag und wurden auch immer frecher bis eines schließlich mitten im Garten stand):



Bei ziemlich kaltem Wind probierten wir die ersten Schuppenträger zu bekommen aber leider fing nur Hartmut einen kleinen Seelachs und nen Dorsch die wieder schwimmen durften. Dieser erste Ausflug war ziemlich fix durch... Durchgefroren zurück, tackle nochmal überprüft, Elektrolyte... dann in die Falle...

Ein richtiges Highlight gab's noch:

Die Monsterschnecke auch genannt „Godzillas Nachkommen“ = halb Ltr. Flasche !)



**Freitag 21.07.11: Bootsübergabe um 8.00 Uhr mit Carsten, wir hatten aber nen richtig beschissenen „Parkplatz“ so dass man sich beim ein- als auch ausparken am Boot hinter uns „enthangeln“ musste... Ganz geil, das passt ja zum Urlaub**

**Wir hatten Carsten zwar um nen anderen Platz gebeten, er meinte auch er kümmerge sich drum aber leider nichts mehr gehört... Hm... Zudem stellten wir fest dass das Boot hinter uns nicht benutzt wurde, (noch mehr Hhhmmmm !!!!!)**



**Unser Boot: 22ft / 80PS Diesel mit Echo und Plotter lies uns nie im Stich. Platz ist ausreichend, wobei ich eher der Meinung bin 3 sind genug. Ich finde wenn die Drift das Boot immer (egal wie wir es stellten) über den Bug nach vorne schiebt man keine vernünftige Köderkontrolle hinbekommt und man sich doch öfter mit den anderen Schnüren vertüddelt da ja jeder eine andere Vorstellung von den Ködergewichten hat. Das war etwas nervig, aber man konnte sich arrangieren. Der Spritverbrauch (2,5 Tage keine Ausfahrt möglich wg. Wetter siehe später) knapp 110ltr. Diesel. Also Übergabe durch und gleich mal raus und da hatten wir den nächsten Salat, schlecht Wetter, Höllendrift und Nieselregen taten Ihres dazu... Na das passt ja zum Urlaub...**

**Gefangen hatten wir aber schon mal net schlecht, Makrelen, Seelachse in ordentlichen Größen und der gleich größte Dorsch der Tour mit 7,4Kg bei der letz angesetzten Drift am 9er Plateau. Der Anfang war gemacht und der erste Drang gestillt.**



Danach brachen wir ab und wie es kommen musste vor lauter Fischgeilheit keine markanten Punkte gemerkt und die Heimfahrt zog sich dann etwas. Aber alle Wege führen nach Kvenvaer und somit sind dann doch Heile angekommen. Ergo: Viel zu viele Schären und Inselchen, grins... Merke: „Beim nächsten Mal besser aufpassen und was sind die Plotter doch wert!“ Die ersten Fische wurden verarbeitet, dann heim erst mal aufwärmen, duschen, und Essen. Es wurde noch die Dartscheibe montiert (gar net so leicht wenn die Bilder nur an kleinen Nägel hängen an diesen Fertiglleichtbauwänden. Nachdem wir aber nun alle Bilder, Lampen und Wandteppiche umhängten fanden wir doch noch ein gutes Plätzchen. Lange ging der Abend dann auch nicht mehr denn die 40stündige Anreise steckte noch in den Knochen und man wollte ja fit sein für die nächsten Tage. Also wieder Elektrolyte auf Stand gebracht und ab in die Falle.

**Samstag 23.07.11:**

**Als ich aufwache und aus dem Fenster sehe: Wind und Regen, ja ganz geil ! das passt ja zum Urlaub. Nachdem der Vormittag mehr oder weniger nur verplänkelt wurde entschlossen wir uns blinkern zu fahren. Mehrere Stellen probiert u. a. Hafen Forsnes (mein ich) und weitere Stellen aber nirgendwo ging was. Keinen Biss, keinen Zupfer, keinen Nachläufer, nüscht! Beim letzten Stop bei Akset (hinter dem von HTS angebotenen Haus) fanden wir dann doch noch ne Stelle in der Leia die man gut befischen konnte. Wir konnten sogar ein Schiff der Hurtigruten noch bei der Ausfahrt sehen. Irgendwann möchte ich die Tour auch mal mitmachen ! Und nach den ersten Würfen merkte man schon die zaghafte Zupfer. Aber nur Kleinzeug ! Ja wenigstens etwas... Ein paar kleine Seelachse und Dorsche wurden gefangen bis ich dann auf einen Küstenblinker umstellte und schon beim ersten Wurf konnte ich nen Dorsch landen. Kurz drauf meldete Bill einen Drill und auch er konnte nen schönen Dorsch per Gummifisch fangen. Sofort drauf konnte er noch einen schönen Dorsch landen und ich nen Pollack und das war´s dann... Denn es wurde langsam wieder kalt und ausserdem musste das Abendessen noch vorbereitet werden... Was sich als kulinarisches Highlight zeigen sollte. Aber dazu später noch die genauen Daten.**

**Ergebnis das Tages:**

**3 Dorsche und 1 Pollack**

**1 zerstörter Spitzenring (Grund war ein kleiner Ausrutscher ((im wahrsten Sinne des Wortes)) vom Hartl ! huaaahhhh**



## Feldmarschall Roland



Abends dann kam Dirk (Hitti) mit Manuel (Dorschkönig), Rainer (der Eingebürgerte Franke) und 2 Damen noch zu uns zum bayrischen Abend. Auf der Speisekarte stand:

Schweinbraten sowie –haxe mit Spätzle; Semmel- und Kartoffelknödel, Salat...

Boah was war das lecker... Es wurde ein feuchtfröhlicher Abend der gegen 1 Uhr ausklang, nette Leute kennengelernt, Spaß gehabt und voll gefr... bis unter den Rand, toller Abend !

@ Dirk/Hiti und Manu/Dorschkönig und Rainer: Ich hoffe wir können das mal wiederholen und dann auch vielleicht mal gemeinsam ne Ausfahrt durchziehen (dann zeigen euch die Bayern mal das man in Norwegen überall mal nix fangen kann !!!

Ach ja noch was vom Abend: 2 unserer Jungs hatten zu tief ins Glas geschaut. Und was weiß jeder Norwegenkennner: Nach einem Sturmtag könnte sich die See etwas krabbeliger zeigen und das

verträgt sich net so wirklich mit zu viel Alkohol... Ergebnis siehe nächsten Tag (hahahahahahahahah)

Sonntag 24.07.11

Die Ausfahrt begann um 9 Uhr und das Wasser war, wie erwartet, ziemlich krabbelig. War ne ziemliche Dünung die Roland und Bill zum total Verhängnis wurde. Anders ausgedrückt: Jeder kam 3x. Irgendwie taten mir die Jungs ziemlich leid denn jeder der schon mal Seekrank war weiß was das heisst. Aber das Highlight war als ich mal Roland beim einholen zusah. Noch etwas langsamer wenn er kurbeln würde dann würde er rückwärts drehen. Er war nicht mehr in der Lage etwas körperliches zu machen! Tat mir leid aber ich konnte mir ein Lachen nicht verkneifen. Also nach 2 Stunden wieder rein, die Jungs abgesetzt und dann sind Hartmut und ich allein raus. Kaum hatten wir die Kollegen abgesetzt riß der Himmel auf und die Sonne strahlte. Endlich ! Zuerst wollten wir ein paar Pollacks in den Schären blinkern aber ausser nem Hänger kam nichts bei raus. Also weiter aufs offene... Am Hotspot angekommen erschrack ich ziemlich weil in der Ferne sah man eine Riesenwelle auf uns zurollen. Aber irgendwie war das wohl nur ne optische Täuschung denn auch Hartmut sah das Ding in der Ferne und erschrak. Wie gesagt war etwas hohe Dünung die erste Zeit aber es wurde dann erträglich ruhig. Da ich und Hartmut Elo's besitzen beschlossen wir tiefer zu fischen denn sowas kannst ja den Jungs ohne Elo fast net antun.... Der Boden war echt übersät mit Lumben und Lengs. Kaum angekommen zupften und zerrten die Kollegen. Die ersten kamen ins Bott und ich beschloss ein großes Stück Makrelenfilet zu nehmen. Runter damit und warten. Auch Hartmut hatte seinen Köder zum grund geschickt und bat mich um Feuer. Damit ich Volldepp beide Hände zum suchen nehmen kann hatte ich die Rute zwischen die Beine geklemmt. Und plötzlich gab einen Riesenschlag, die Rute schlug auf der Reling auf und als ich anschlagen wollte war der Spuk schon wieder vorbei. Mein lieber Herr Gesangsverein was war das denn ? Hochholen und Köderkontrolle. Sieht eigentlich noch gut aus also wieder runter. Wieder warten und da kam das Monster wieder:

**Meine 80lbs (!!!!) Inliner bog sich ziemlich und man konnte die Kraft des Fisches spüren, unaufhaltsam zog er zum Boden. Konnte ihm nichts entgegen setzen und dann war´s auch schon wieder vorbei. Trotz Anschlag, ich Trottel hab natürlich nicht an die Worte von Uw Bertram gedacht: Sobald ein großer gebissen hat, sofort mit dem Kurbeln beginnen er darf nicht zum Boden zurück sonst haste meistens verloren. Und genau so ging´s mir. Schade drum wär bestimmt ein lecker Drill gewesen aber was soll´s. Pech hatte Hartmut der bei 180mtr. Tiefe nen Hänger hatte. Also versuchen diesen frei zu fahren. 2 Versuche scheiterten als dummerweise bei nem weiteren Versuch wohl das Boot an die Schnur driftete und somit waren 180 mtr. Power Pro verloren. Boah das schmerzt ! Also traten wir den Heimweg an um nochmal beim „9er“ vorbeizufahren um vielleicht noch ein paar Überbeisserdorsche zu verhaften. Und da passierte leider das nächste Mißgeschick. Beim reinheben von 3 kleinen Seelachsen brach auch noch Hartmuts Rutenspitze, also der Tag war für ihn gelaufen...**

**Gegen 20.30 beschlossen wir rein zu fahren ! Endlich mal mit Sonnenschein und angenehmen Temperaturen und etwas Fisch in der Bütt.**

**Ergebnis:**

**1 Schelli**

**2 Dorsche**

**12 Lumben**

**1 Seelachs - 78cm**

**1 Pollack - 76cm**



**Montag 25.07.11: Morgens um 7 aufgestanden. Es regnet und man sieht die Bäume sich im Wind wiegen also wieder unter die Decke ! Das passt doch zum Urlaub ! Dann gemütlich um 9 Uhr aufgestanden und gegen 10 raus. Verschiedene Punkte angefahren aber nichts besonderes. Ich fing einen Seelachs von 80cm. Ein paar Makrelen, kleinere Seelachse, Bill nen Schelli. Es regnete ziemlich stark so das wir um 14.00 wieder heim sind da wir alle durchnässt waren. Filetieren im Freien und heim... Na das passt doch zum Urlaub... Boah so ne Kacke !!!! Gut das wir ein Dartspiel mitbrachten somit mussten wir nicht nur vor der Glotze sitzen...**

**Roland nutzte die Fischfreie Zeit, er war mit seinen bisherigen Fängern wohl etwas unzufreiden und hatte eine Vision!! Die Monstermontage will ich euch net vorenthalten:**



**Die Fängigkeit dieser Montage könnt Ihr erahnen...**

**Dienstag 26.07.11:**

**Wind und Regen hält an. Unmut macht sich breit. (das passt doch...) Die Kisten sind noch ziemlich leer und der Urlaub geht dem Ende entgegen ! Also gegen Mittag entschliessen wir uns zum blinkern. Also auf zur Krabsundsbrua bzw. Mastadbrua. Nur kleine Seelachse aber die Norweger sind auch beim blinkern und das lässt auf besseres hoffen. Leider wurde nur Bill mit nem schönen 3,5 Kg Dorsch belohnt. Immerhin der Anfang ist gemacht.**



**Roland zerstörte Hartmuts Rute. Bruch Nummer 2 diesen Urlaub  
?!?!? Wir hören den Dealer sich die Hände reiben !**

**Interessant find ich die Auslastung dieses Boots !**



**Als dann die Strömung brutal ist der Wind uns um die Ohren pfeift und auch nichts mehr geht beschliessen wir zum Eingang des Barmfjord bei Tistillen zum Blinken zu fahren. Wir waren da schon mal vor 3 Jahren und haben eigentlich ganz gut gefangen.. Aber in 3 Jahren vergisst man viel und somit investierten wir einige KM die wir uns verfahren haben bis wir endlich nach Anruf bei Dirk den Weg erklärt bekamen...**



**Bei der alten Schiffswerft angekommen ist es total Windstill, angenehm. Aber dafür ging auch gar nichts. Nicht ein Fisch der nachjagte oder sich annähernd für unsere Köder interessierte. Hm schade drum aber das passt irgendwie zum bisherigen Urlaub. Wie bringt man dieses Boot an Land ? Faszinierend !**



**Gegen 5 packt uns der Hunger und auch die Wut treibt uns heim !**

**Mittwoch 27.07.11 (der letzte Angeltag).**

**Um 3 Uhr raus denn wir wollten früh aufs Wasser um heut nochmal die Kisten zu füllen ! Aber wie fast jeden Tag in diesem Urlaub Wind, Wind Wind. Schnell im Net nachgesehen und von halb 4 bis 6 hiess es weiterschlafen ! Aber dann mit Karacho raus und aufs Wasser. Komisch wir sind die ersten die rausfahren ! Wissen die anderen mehr ? Wir wollten uns übers 9er zum 44er auf 155er über Titran nach Brannsbaken und wenn dann noch Zeit und Lust nach Örne vorarbeiten. Soweit der Plan. Aber die Dünung lies und vorerst mal andere Pläne schmieden. Am 9er angekommen steigen gleich mal die ersten kleine Seelachse ein also müssen hoffentlich auch die großen Räuber in der Nähe sein. Aber nichts nicht einer der sich rentiert. Oh mein Gott ! Hartmut winkt mich zu sich an den Steuerstand und deutet auf die Tankanzeige. Diese schwankt zwischen halb und viertel. Nein auch das noch ! Beim rausfahren stand diese noch gut bei dreiviertel. Ehrlich gesagt hatte ich mich aber schon gewundert ob unser Boot wirklich so wenig Sprit verbraucht... Und jetzt das auch noch ! Wir wollten doch richtig Gas geben heute ! Also Kriegsrat einberufen. Ergebnis: Reinfahren Tanken, Ergo: Zeitverlust. Wieder was, was zum Urlaub passt. Beim reinfahren kommen uns 2 Kvenvaerboote mit hoher Geschwindigkeit entgegen. Angekommen an der Tanke bei Kvenvaer rufen wir Carsten an, der meinte er wäre das mit Basti und Gästen gewesen die zu ner Guidingtour unterwegs sind. Wir sind zu spät. Was !?!?! Ich kotze gleich vor Wut ! Wieder was das zum Urlaub passt... Ich meine, klar wir waren spät dran usw. aber man kann nur durch die beiden Tanken und wenn dann keiner da ist ist das in meinen Augen net wirklich kundentauglich ! Aber zum Glück bekommen wir noch den Tip das es möglich ist per Visa mit PIN-Nr. (natürlich im Haus was nochmal 10 Min. kostet) im neuen Hafen tanken zu können. Na dann Also voll den Tank (73ltr.) und dann mit Vollgas den Spots entgegen. Also am 9er ging nichts also gleich weiter. Am 155er steigen die ersten Seelachse ein aber irgendwie passt auch hier net. Also weiter nach Titran. Und dort kam meine Zeit:**

**21 Seelachse mit 5 – 7 Kg per Speedpilk ! War das Geil!!!! Endlich konnte ich mal die vielbejubelte Flucht eines Seelachs live**

miterleben. Auch wenn kein wirklicher Riese dabei war war´s einfach nur noch Geil!!!! Jeder Wurf ein Treffer ! Zum Schluß konnte ich echt nicht mehr meine Rute halten ! Wirklich keine Übertreibung ! Mit ner 150gr. Rute, bestückt mit der 840er Quantum Cabo, ner 15er (9Kg) Power Pro und nem Rosa 175gr. Speedy hatte ich die richtige Ausrüstung (Hab´s mal leichter versucht aber trotz vollem durchziehen gegen die Drift bin ich net weit genug gekommen um auf die richtige Tiefe zu kommen)! Durch meine Stationärrolle (war der einzige der heute damit fischte) hatte ich den Vorteil gegen die Drift auswerfen zu können. Einige Seelachse habe ich auch noch verloren aber das ist in dem Moment egal. Wahnsinn welche Fluchten dieser Fisch hinlegen kann. Einer zog mir wirklich 10 – 15 Sekunden Vollgas die Schnur von der Rolle und das lies mich auf den lang ersehnten Meterfisch hoffen ! Aber leider hatte ich den Kollegen am Rücken gehakt und somit konnte der Fisch alle Kraft für die Flucht aufbringen. Schade aber einfach nur Super !!!!! Leider waren die anderen net ganz so erfolgreich obwohl ich Roland getulieren muß zu seinem Ausnahme-Rotbarsch ! Ein Wahnsinnsgerät, oder ? Auch wenn dieser auf dem Bild net so rüber kommt wie er in Wirklichkeit war.



Anbei noch ein paar Bilder vom frühen Fangvormittag:



Als dann nach guten 3-4 Stunden die Kollegen ziemlich angefressen waren weil es mir so gut lief und Sie schwer fischen mussten um annähernd an den Grund zu kommen und die Fische nun schon aus der Kiste flutschten wurde zum Abbruch geblasen und nochmal ein paar Driften bei Innerhöhlen angesetzt. Dort konnte Hartmut noch den Siegesfisch des Urlaubs fangen. Wir haben ihn zwar net gemessen aber keine Frage das war der größte des Trips und der Siegespokal ging an ihn ! Dort konnten wir noch ein paar Lumben und Lengs verhaften und schliesslich und endlich beschlossen wir es gut sein zu lassen für Norge 2011 !

Noch ein paar Bilder der Tagesausbeute:

Der Winnerfisch:





**Gesamtergebnis:**

**25 Seelachse (70 – 85 Cm und ca. 5-7 Kg)**

**1 Megarotbarsch**

**1 Pollack**

**1 Schelli**

**3 Lengs**

**8 Lumben**

**Nach 2 Stunden filetieren und mit einer riesen Wut im Bauch denn der Wind hatte sich inzw. Auf 0 gelegt und die Sonne schien noch vom wolkenlosen Himmel (na das passt doch zum Urlaub) brachen wir die Zelte ab !**

**Um 01.45 brachen wir auf gen Oslo. Angeblich wurde auch ein kreuzender Elche gesichtet.. Zum Glück ging aber alles gut so das wir um 11.45 bei 33 Grad im Hafen Oslo ankamen ! Wahnsinn ! Was ist das herrlich aber für lange Hosen def. Zu warm!!!**

Sofort nach Check in aufs Sonnendeck mit nem Porviantpäckchen da uns der Elektrolytmangel fast in die Knie zwang ...



**Ein supertolles Wetter !!! Wir mussten Schatten aufsuchen sonst wären wir verbrannt...**

**Komisch kam mir nur vor das ein Colorline Bediensteter auf der Brücke an der linken Aussichtsplattform stand und ständig mit dem Fernglas Richtung Oslo blickte und schliesslich ein Armee Hubschrauber im Tiefflug an uns vorbeiflog... Komisch komisch... Das war´s mit Norwegen – Kvenvaer 2011.**

**Fazit:**

**Kvenvaer ist wirklich ein Hotspot schlecht hin. Aber ich möchte diese Reise (unabhängig vom Wetter, Ereignissen, Fangergebnissen) so kommentieren:**

**Kvenvaer – Entweder man liebt es oder eben nicht !**

**Ich gehöre zu der 2ten Gruppierung. Mir ist da zuviel Trubel, zu viele Boote, Wohnungen, Häuser und Streß, das passt nicht in mein Bild von Norge. Die Ausfahrten zu den Hotspots durch den bzw. die Sunde sind mir teilweise zu lang. Ich habe nun Kvenvaer gesehen und werde es nicht mehr besuchen obwohl die Fischdichte grandios ist. Was wieder für Kvenvaer sprechen würde. Aber nein mein Herz schlägt für Dolmoy bzw. Knutshaug.**

**Doch bevor ich nun zum Ende komme möchte ich nochmal allen Norwegern und insbesondere den Angehörigen und Familien die einen tragischen Verlust hinnehmen müssen mein bzw. unser Mitgefühl aussprechen. Als mir die Kollegen nach dem Duschen sagten: „Bombenanschlag in Oslo“ War dies schon komisch, denn man dachte schon dran das man gestern auch durch Oslo fuhr und wenn man Pech gehabt hätte und einfach zur falschen zeit am falschen Ort gewesen wäre...Aber was dann folgte, nachdem immer mehr von der Bluttat gezeigt wurde, ist der pure Horror. Es ist unfassbar welche Brutalität und Grausamkeit hinter dieser Tat**

steckt. Es treibt einem die Tränen in die Augen wenn man die Liste der Opfer und vor allem das Alter und Sinnlosigkeit dieser Tat beachtet. Mein Gott was müssen diese Leute durchmachen und aus welchem Grund ? Nur weil man, meist noch, „Kinder“ in der falschen Politischen Partei sind bzw. einen anderen Glauben bzw. Herkunft haben ? Unfassbar ! Es ist einfach nur traurig und ich hoffe diese Bestie sieht nie mehr wieder das Tageslicht !!! Ich denke ich spreche in aller Namen wenn ich sage das die Welt mit den Norwegern fühlt !

Ein paar Dankesworte habe ich noch:

Hartmut: Kapitän, Koch und lebende Filetiermaschine und fürs Auto ! Ich hätte Deinen Ausrutscher beim blinkern nur zu gern gesehen. Aber Deiner Linie bist treu geblieben: 1 Rute muß in Norge dran glauben.

Roland: der uns bewies das man auch mit 500gr. Pilker Speedpilken konnte (zumindest 1x). Der auch bei 180mtr. Wassertiefe sich nicht „lumben“ lies und tapfer die die Naturköderdriften mitmachte (ohne Elo) !

Bill, the Brakemaster ! Komisch komisch wenn die Bremse auf „full“ steht und man immer wieder Schnur abreist (-: Spaß beiseite. Ich hoffe die Knie-OP verläuft gut und nächstes Jahr kannst wieder voll angreifen !!

Daniel (huaaaahhhh) der die Fangergebnisse rettetetete !

Grüße aus Bayern !

dmc74

Anbei noch ein paar Bilder die im Bericht nicht mehr untergrbacht werden konnten:











Nein da lief keine Frau an uns vorbei... Nein nein nein nein... (-:

